



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 23.07.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Binder, Gerhard
Bogner, Josef
Brandmüller, Wolfgang
Delacroix, Gerlinde 2. Bgmin.
Fitz, Erna
Großmann, Wolfgang
Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Meil, Maria
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian
Steindl, Erich
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Köbl, Benjamin
Schmid, Christian
Stemmer, Horst
Waffler, Adalbert
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael
Zenk, Ingeborg

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Lang, Manfred
Lindner, Thomas
Pospischil, Brigitte
Rogoza, Christian
Rosenbeck, Johann Dr.
Sammüller, Bernd
Schmid, Fabian

Weitere Anwesende

Herr Hilgers, Breitbandberatung Bayern
(zu TOP 2)
Herr Aurbach, Konzeptk (zu TOP 3)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Meissner, Christian
Mirwald, Günter

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Eibner, Harald
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Segger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift
- 2 4. Förderverfahren Breitbandausbau - Auswahl eines Netzbetreibers - Beratung und Beschlussfassung **2019/723**
- 3 Grund- und Mittelschule Berching, Bestimmung des Baugrundstücks und der weiteren Verfahrensschritte - Beratung und Beschlussfassung **2019/729**
- 4 Kinder- und Jugendplan für die Stadt Berching **2019/715**
- 5 Wasserversorgung Berching Ortsteile/Photovoltaik - Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses - Beratung und Beschlussfassung **2019/711**
- 6 Städtebauförderung - Jahresanträge zur Programmaufstellung 2020 - Beratung und Beschlussfassung **2019/722**
- 7 Vergabe der Tragkraftspritzenfahrzeuge für die FF Oening und FF Raitenbuch **2019/726**
- 8 Übernahme von Kinderfeuerwehren in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr **2019/725**
- 9 Sulzmauersanierung Westseite, Gestaltung zwischen Johannesbrücke und Hans-Kuffer-Park - Beratung und Beschlussfassung **2019/727**
- 10 Erlass einer Resolution zur geplanten Juraleitung P53 (380 kV-Leitung) - Beratung und Beschlussfassung **2019/728**
- 11 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Erster Bürgermeister Eisenreich vor, aufgrund der Vielzahl der anwesenden Zuhörer TOP 10 (Erlass einer Resolution zur geplanten Juraleitung P53 (380 kV-Leitung) – Beratung und Beschlussfassung) vorzuziehen.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Stadtratsmitglied Stork stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, wonach TOP 4 (Kinder- und Jugendplan für die Stadt Berching) aufgrund der umfangreichen Tagesordnung und der extremen Raumtemperatur verfragt werden soll.

Dem Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen stattgegeben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 21.05.2019 wird genehmigt.

10 Erlass einer Resolution zur geplanten Juraleitung P53 (380 kV-Leitung) - Beratung und Beschlussfassung

Am 23.05.2019 wurde der erste Entwurf zur geplanten Juraleitung P53 (380 kV-Leitung) von der Firma TenneT TSO GmbH veröffentlicht.

Über den Verlauf der geplanten Juraleitung durch das Gemeindegebiet Berching wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 09.07.2019 beraten und beschlossen, dass die Gemeinde Berching den Bau der Juraleitung P53 durch das Gemeindegebiet Berching kategorisch ablehnt.

Um diesem Beschluss noch mehr Gewicht zu verleihen, sollte der Gesamtstadtrat nochmals kurz beraten und entsprechend Beschluss fassen.

Einstimmig beschlossen

Die Gemeinde Berching lehnt die geplante Südtrasse des Ersatzneubaus der 380kV-Juraleitung P53 durch das Gemeindegebiet kategorisch ab.

2 4. Förderverfahren Breitbandausbau - Auswahl eines Netzbetreibers - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert die Angelegenheit und begrüßt hierzu Herrn Hilgers von der Breitbandberatung Bayern und erteilt diesem das Wort.

Herr Hilgers stellt dem Stadtrat die Abwicklung des 4. Förderverfahrens ausführlich vor.

Der Stadtrat der Stadt Berching hat mit Beschluss vom 26.02.2013 der grundsätzlichen Beteiligung der Stadt Berching am neuen Bayerischen Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramm zugestimmt. Nach bislang drei durchgeführten Förderverfahren hat sich nach Ausarbeitung der Bitratenanalyse durch die Breitbandberatung Bayern herausgestellt, dass es nach den Vorgaben der Breitbandrichtlinie Bayern (BbR) immer noch Anschlüsse im Gemeindegebiet gibt, die nicht über eine Mindestversorgung von 30 Mbit/s verfügen, sogenannte weiße NGA-Flecken.

Die Stadtverwaltung hatte bereits am 15.03.2018 ein Markterkundungsverfahren für das 4. Förderverfahren gestartet, um eventuelle eigene Ausbaupläne der Netzbetreiber auszuloten.

Die Stadtverwaltung hatte am 27.11.2018 in der Stadtratssitzung das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens vorgestellt und die möglichen restlichen Erschließungsgebiete aufgezeigt, woraufhin der Stadtrat die Teilnahme an einem 4. Förderverfahren beschlossen hat. Am 29.01.2019 wurde das Auswahlverfahren zur Findung eines Netzbetreibers für den Aus- bzw. Aufbau eines NGA-Netzes gestartet.

Im Rahmen der Bayerischen Breitbandförderung stehen der Stadt Berching insgesamt 920.000,00 € als Fördermittel zur Verfügung. Hinzu kommen weitere 50.000,00 € bei einer Maßnahme mit interkommunaler Zusammenarbeit zwischen zwei Gemeinden. Bei Ausnutzung des Höfebonus steht der Stadt Berching aber insgesamt 1.890.000 EUR Fördermittel zur Verfügung. Der Stand der Fördermittel stellt sich momentan so dar:

Verfahren 1 – abgerufene Mittel:	151.245,00 €
Verfahren 2 – abgerufene Mittel:	240.903,00 €
Verfahren 3 – genehmigte Mittel	346.356,00 €
Verfügbare Fördermittel 4. Verfahren	1.151.496,00 €

Aufgrund der Bekanntmachung des Markterkundungsverfahrens hat nur ein Telekommunikationsunternehmen, die Firma inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, bei der Stadt Berching fristgerecht bis zum 05.04.2019 ein Gesamtangebot für die Erschließungsgebiete 1 bis 6 abgegeben. Die Deutsche Telekom beteiligt sich seit Sommer 2018 nicht mehr an den Ausschreibungen für das Bayerische Breitbandförderprogramm und hat dies der Stadt Berching auch schriftlich mitgeteilt.

Nach internen Beratungen mit der Breitbandberatung Bayern und dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Neumarkt i.d.OPf. ist man zu der Entscheidung gekommen, aus Kostengründen eventuell nur den Ortsteil Plankstetten-Nord auszubauen, um die Mittel der Stadt Berching nicht zu überfordern. Die Firma inexo hat daraufhin ein zweites getrenntes Angebot nur für Plankstetten abgegeben, das auch Bestandteil dieser Vorlage ist.

Die eingegangenen zwei Angebote wurden nach vorläufiger Auswertung zur Durchführung einer Plausibilitätskontrolle gemäß Nr. 5.6 Breitbandrichtlinie an das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung - Bayerisches Breitbandzentrum Amberg und der Breitbandberatung Bayern verschickt.

Die weitere Auswertung der Angebote durch die Breitbandberatung Bayern, Herrn Roland Zeltner, ergab folgendes:

Beim Auswahlverfahren im Rahmen der Bayerischen Breitbandrichtlinie gingen für das Auswahlverfahren in Berching zwei Angebote von nur einem Netzbetreibern ein. Diese Erschließungsmaßnahmen werden durch Glasfaseranschlüsse bis in das Haus umgesetzt. Sollte der Grundstückseigentümer nicht einverstanden sein, erfolgt nur eine Erschließung bis zur Grundstücksgrenze.

Angebot 1: Dieses Angebot umfasst die Erschließungsgebiete 1 bis 6:

Erschließungsgebiet 1:	Holnstein Nord, 4 Hausanschlüsse, 1 Grundstücksanschluss.
Erschließungsgebiet 2:	Kläranlage Holnstein
Erschließungsgebiet 3:	Anwesen Neumarkter Straße 3 (Reischl-Haus), 1 Hausanschluss
Erschließungsgebiet 4:	Berching-Maria-Hilf-Straße 70-72, 3 Hausanschlüsse, 1 Grundstücksanschluss
Erschließungsgebiet 5:	Plankstetten-Nord, 64 Hausanschlüsse, 5 Grundstücksanschlüsse
Erschließungsgebiet 6:	Kalavarienberg 2, 1 Hausanschluss

Herstellungskosten gesamt:	1.023.217,00 EUR
Wirtschaftlichkeitslücke:	939.553,00 EUR
Mögliche Förderung:	751.642,00 EUR
Eigenanteil Stadt Berching:	187.911,00 EUR

Angebot 2:

Erschließungsgebiet 5:	Plankstetten-Nord, 64 Hausanschlüsse, 5 Grundstücksanschlüsse
------------------------	--

Herstellungskosten gesamt:	530.176,00 EUR
Wirtschaftlichkeitslücke:	487.570,00 EUR
Mögliche Förderung:	390.056,00 EUR
Eigenanteil Stadt Berching:	97.514,00 EUR

Nach Entscheidung des Stadtrats Berching, welche Erschließungsgebiete in diesem 4. Förderverfahren ausgebaut werden sollen, muss bei der Regierung der Oberpfalz der Förderantrag gestellt werden. Erst nach Eingang der Förderzusage kann dann der Kooperationsvertrag mit dem Netzbetreiber geschlossen werden. Es ist mit einer Umsetzung der Maßnahme innerhalb von 30 Monaten nach Vertragsabschluss zu rechnen.

Einstimmig beschlossen

Die Verwaltung der Stadt Berching wird beauftragt, den Antrag auf Gewährung von Fördermittel im Rahmen des Bayerischen Hochgeschwindigkeitsbreitband-Förderprogramms zum Auf- und Ausbau von NGA-Netzen gemäß dem Angebot Nr. 1 der Firma inexo Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH für folgende mögliche Breitbanderschließungsgebiete bei der Regierung der Oberpfalz zu stellen:

Erschließungsgebiet 1:	Holnstein Nord, 4 Hausanschlüsse, 1 Grundstücksanschluss.
Erschließungsgebiet 2:	Kläranlage Holnstein
Erschließungsgebiet 3:	Anwesen Neumarkter Straße 3 (Reischl-Haus), 1 Hausanschluss
Erschließungsgebiet 4:	Berching-Maria-Hilf-Straße 70-72, 3 Hausanschlüsse, 1 Grundstücksanschluss

**Erschließungsgebiet 5: Plankstetten-Nord, 64 Hausanschlüsse,
5 Grundstücksanschlüsse**

Erschließungsgebiet 6: Kalavarienberg 2, 1 Hausanschluss

Vorbehaltlich der Zusage der beantragten Fördermittel bzw. nach Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter ermächtigt, den Kooperationsvertrag mit der Firma inexo über diesen Breitbandausbau zu schließen.

3	Grund- und Mittelschule Berching, Bestimmung des Baugrundstücks und der weiteren Verfahrensschritte - Beratung und Beschlussfassung
----------	--

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert nochmals die Angelegenheit und begrüßt hierzu auch Herrn Aurbach vom Büro conceptk.

Es sollen nunmehr die Grundsätze für die Baumaßnahme Grund- und Mittelschule Berching festgelegt werden. Hierbei wird auf diverse Stadtratssitzungen, so zuletzt am 21.05.2019 und insbesondere auf die Klausur des Stadtrates vom 15.07.2019 verwiesen.

Um weiter in die Planung einsteigen zu können, ist die Planungsleistung aufgrund des zu erwartenden Auftragswertes europaweit auszuschreiben. Hierzu sind zwingend Angaben zum Baugrundstück, Umfang des Bauvorhabens, Raum- und Nutzungskonzept, Baustandard usw. nötig.

Zu den in Betracht kommenden Grundstücken bei der Realschule, an der Südtangente, im Sportgelände und am bestehenden Standort, wurde den Mitgliedern des Stadtrates in oben genannter Sitzung eine Studie mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen ausgehändigt.

Für die Grundschule Holnstein wurde ebenfalls in der Sitzung vom 21.05.2019 eine mögliche Umsetzung für die Bildung von Clustern und Marktplätzen aufgezeigt. Für die Baumaßnahme Grund- und Mittelschule Berching ist die Anzahl der benötigten Cluster, der Schüler und somit auch der Unterrichtsräume zwingend zu bestimmen. Eine Integration der Grundschule Holnstein in einen zentralen Schulstandort Berching hat maßgeblichen Einfluss auf den Baukörper und somit auf die zu erwartenden Baukosten. Grundlage bildet hierzu das Raumfunktionsbuch der LernLandSchaft Karin Doberer.

In der Klausur vom 15.07.2019 haben sich die anwesenden Stadratsmitglieder mehrheitlich für einen Neubau am bisherigen Standort und den Erhalt der Schule Holnstein entschieden.

Im Rahmen einer umfangreichen Stellungnahme stellt Stadratsmitglied Neumeyer den Antrag zur Geschäftsordnung wonach der Tagesordnungspunkt vertagt werden soll.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme gegen 18 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt Stadratsmitglied Bogner den Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

Dem Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen stattgegeben.

Stadratsmitglied Meil bittet darum, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen.

Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 6

Gemäß der Grundstücksanalyse des Büros Konzept vom Mai 2019 zur Baumaßnahme Grund- und Mittelschule Berching, ist die Maßnahme auf dem bestehenden Grundstück der Grund- und Mittelschule Berching als Neubau umzusetzen.

Abstimmungsvermerk:

Auf entsprechenden Wunsch wird festgehalten, dass die Stadtratsmitglieder Meil, Stork und Neumeyer dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt haben.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 17 Nein: 2

Da das neue pädagogische Konzept auch in der Grundschule Holnstein umgesetzt werden kann, ist der Standort zu erhalten und im Anschluss an die Baumaßnahme Grund- und Mittelschule Berching entsprechend zu sanieren.

Mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein: 4

Die europaweite Ausschreibung für den planenden Architekten ist vorzubereiten. Grundlage für die an der Ausschreibung teilnehmenden Architekten ist das pädagogische Raumfunktionsbuch der LernLandschaft Doberer. Aufgrund der Komplexität der Maßnahme ist bereits hier ein externes Büro (Projektsteuerer) nach erfolgter Angebotseinholung zu beauftragen. Vor der Veröffentlichung ist die Ausschreibung im Rahmen einer Stadtratssitzung vorzustellen. Hierbei sind die möglichen Varianten einer Ausschreibung (VGV-Verfahren, Planungswettbewerb) und deren Ablauf aufzuzeigen.

4 Kinder- und Jugendplan für die Stadt Berching

Die Angelegenheit wurde zurückgestellt.

5 Wasserversorgung Berching Ortsteile/Photovoltaik - Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses - Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Berching hat für den von ihr geführten Betrieb gewerblicher Art den Jahresabschluss 2018 (mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenachweis) erstellen lassen. In diesem Zusammenhang wurde die Umsatzsteuerberechnung und -erklärung erstellt.

Der Betrieb gewerblicher Art umfasst die Teile Wasserversorgung Stadt und Photovoltaikanlage

Das kaufmännische Ergebnis weist einen Gewinn in Höhe von rund 28.000,- € aus. Die einzelnen Kennzahlen von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Erfolgsvergleich können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Festzustellen ist, dass der Betriebszweig Wasserversorgung ein Defizit aufweist, der Betriebszweig Photovoltaik erwirtschaftet einen deutlichen Überschuss.

Der Jahresabschluss ist beschlussmäßig festzustellen

Einstimmig beschlossen

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung/Photovoltaik der Stadt Berching (Bilanzsumme 826.421,44 €, Jahresgewinn 27.984,54 €) wird festgestellt. Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

6 Städtebauförderung - Jahresanträge zur Programmaufstellung 2020 - Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Berching beantragt alljährlich die Aufnahme in das Jahresprogramm der Städtebauförderung.

Für das Gebiet der Altstadt ist die Stadt Berching im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ vertreten. Die Einzelmaßnahme „Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten“ wird über das Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ gefördert.

Die Aufnahme von Maßnahmen in das Jahresprogramm stellen die Bewilligung eines Förderrahmens dar, innerhalb dessen Mittel bereitgestellt und bei Bedarf durch konkrete Bewilligungsanträge Maßnahmen unterstützt werden können.

Die konkret anzumeldenden Einzelmaßnahmen können der beiliegenden Bedarfsmitteilung entnommen werden.

Festzuhalten ist, dass eine Aufnahme in die Bedarfsmitteilung keine Verpflichtung zur Durchführung der Maßnahme darstellt und auch noch keine Bewilligung von Fördermitteln sicherstellt. Es wird hier lediglich ein Rahmen bewilligt, innerhalb dessen die konkrete Umsetzung von Maßnahmen der Durchführung eines Zuwendungsverfahrens vorbehalten bleibt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Dem Jahresantrag 2020 zum Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (Sanierungsgebiet Altstadt) wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Dem Jahresantrag 2020 zum Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten) wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

7 Vergabe der Tragkraftspritzenfahrzeuge für die FF Oening und FF Raitenbuch

Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2018 wurde der Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenfahrzeugen für die FF Oening und die FF Raitenbuch zugestimmt..

Für das Los 1 (Fahrgestell) sind zwei Angebote eingegangen. Nach Prüfung hat die Fa. Herler, Berching das wirtschaftlichste Angebot mit Gesamtkosten in Höhe von 61.653,90 € für zwei Fahrgestelle abgegeben.

Für das Los 2 (Aufbau) und Los 3 (Beladung) hat lediglich die Fa. Firma Furtner & Ammer KG aus Landau folgendes Angebot abgegeben:

Los 2 Aufbau für zwei TSF	100.795,38 €
Los 3 Beladung für zwei TSF	14.491,86 €
Gesamt	115.287,24 €

Die Kosten für den Aufbau der TSF sind deswegen so hoch, weil die Vorrichtungen für den Atemschutz bei beiden Fahrzeugen mit eingebaut werden müssen, damit ein Nachrüsten auf 4 Atemschutzgeräte (FF Raitenbuch) gewährleistet ist. Die TSF wurden von der Regierung nur mit Atemschutzausstattung bei der FF Oening und mit der Nachrüstung des Atemschutzes bei der FF Raitenbuch in den nächsten Jahren genehmigt.

Von der Regierung der Oberpfalz wurde am 09.01.2019 für die vorzeitige Beschaffung eine Zuwendung in Höhe von 46.000 Euro (2x 23.000 Euro) für die Anschaffung der TSF in Aussicht gestellt. Die Feuerwehrvereine Oening und Raitenbuch haben eine Zuzahlung von je 7.000 Euro zugesagt. Ein TSF kostet ca. 58.500 Euro.

Einstimmig beschlossen

Für die Anschaffung von zwei Tragkraftspritzenfahrzeugen für die FF Oening und die FF Raitenbuch wird das Los 1 (Fahrgestell) an die Firma Herler, Berching zum Angebotspreis in Höhe von 61.653,90 €, die Lose 2 (Aufbau) und 3 (Beladung) an die Firma Furtner & Ammer KG zum Angebotspreis in Höhe von 115.287,24 € vergeben.

8 Übernahme von Kinderfeuerwehren in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Berching beabsichtigt die Gründung einer Kinderfeuerwehr. Gem. Art. 7 Abs. 1 BayFWG können Feuerwehren Kindergruppen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr gründen. Damit diese als Teil der gemeindlichen Feuerwehren angehören ist ein entsprechender Beschluss des Stadtrates erforderlich.

Um die Mitglieder der Kinderfeuerwehren den Feuerwehranwärtern und den Feuerwehrdienstleistenden im Versicherungsschutz (gesetzliche Unfallversicherung - KUVB) gleich zustellen, ist es empfehlenswert, dass der Stadtrat alle Kinderfeuerwehren in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr übernimmt.

Einstimmig beschlossen

Der Bildung der Kinderfeuerwehr der FFW Berching mit Übernahme in die gemeindliche Einrichtung „Feuerwehr“ gemäß Art. 7 Abs. 1 BayFWG wird zugestimmt.

Dieser Beschluss gilt auch als zustimmender Grundsatzbeschluss für den Fall, dass künftig auch in den anderen Feuerwehren der Gemeinde Berching Kinderfeuerwehrgruppen gebildet werden sollten.

9 Sulzmauersanierung Westseite, Gestaltung zwischen Johannesbrücke und Hans-Kuffer-Park - Beratung und Beschlussfassung

In der Sitzung des Bauausschusses am 09.07.2019 wurde die Sanierung der westlichen Sulzmauer zwischen der Klosterbrücke und dem Hans-Kuffer-Park vergeben. Von der Verwaltung wurde angesprochen, dass es sinnvoll wäre, die Bäume zwischen der Johannesbrücke und dem bereits

ausgebautem Hans-Kuffer-Park, die unmittelbar hinter der Mauer stehen zu roden. Von einem Ausschussmitglied kam die Aussage, man könne nicht eine Mauer sanieren, die in ein paar Jahren wieder durch Wurzeleinwuchs beschädigt wird. Selbstverständlich sollte dann eine entsprechende Ersatzpflanzung durchgeführt werden.

Auf die vor der heutigen Sitzung stattgefundene Ortsbesichtigung wird Bezug genommen.

Stadtratsmitglied Rackl stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, wonach im Rahmen dieser Angelegenheit darüber beraten und beschlossen werden soll, dass eine Fußwegeführung entlang der westlichen Sulzmauer geschaffen wird.

Nach umfangreicher Diskussion über die technische Umsetzbarkeit und die förderrechtliche Auswirkung nimmt Stadtratsmitglied Rackl seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1

Der geplanten Ausführung wie vor Ort vorgestellt wird zugestimmt. Zwischen der Johannesbrücke und dem Hans-Kuffer-Park sind zwei Bäume die direkt hinter der Sulzmauer stehen zu roden. Eine Ersatzpflanzung ist durchzuführen.

11 Berichte und Anfragen

a) Diverser Handlungsbedarf

Zweite Bürgermeisterin Delacroix weist auf diversen, aus ihrer Sicht notwendigen Handlungsbedarf hin:

- Kufferpark (Notwendigkeit einer Toilette, besserer Unterhalt, Beschattung ...)
- Rathaus (Ausbesserung des Sockelputzes)
- Unansehnliches Stadtbild aufgrund von Plakatierungen
- Bessere Bestückung der Schaukästen
- Zeitlich unzureichende Besetzung des Tourismusbüros
- Erscheinungsbild Friedhof

In Bezug auf die öffentlichen Toiletten sind die Stadtratsmitglieder Hollweck und Binder der Auffassung, dass auch die öffentliche Toilette am Rathaus einer dringenden Sanierung bedarf. Falls dies nicht möglich ist, sollte das WC gesperrt werden, da die Benutzung mittlerweile eine Zumutung sei.

b) Friedhof Pollanten

Stadtratsmitglied Großmann weist zum wiederholten Male auf die dringende Weiterführung der Sanierungsarbeiten am Friedhof Pollanten hin.

c) Kindergarten Pollanten

Stadtratsmitglied Großmann erinnert ebenfalls zum wiederholten Male an die Erledigung der Restarbeiten am Kindergarten Pollanten.

Insbesondere das Problem mit den Jalousien und der Einbau eines Zylinderschlusses muss endlich behoben bzw. erledigt werden.

Er wäre auch gerne bereit, das Zylinderschloss selbst zu besorgen und einzubauen, wenn ihm die Schließkarte zur Verfügung gestellt wird.

d) Mauer entlang dem Seniorenheim

Dritter Bürgermeister Meyer weist darauf hin, dass an der Klostermauer entlang des Seniorenheims Baumsprösslinge aus der Mauer wachsen. Zur Vermeidung größerer Schäden sollten diese entfernt werden.

e) Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen

Stadtratsmitglied Zeller bittet darum, dass über den Sachstand zur Schaffung neuer Kinderbetreuungsplätze bzw. den notwendigen Sanierungsarbeiten in den Kindergärten informiert wird.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung